

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 32 (1990)
Heft: 5: Mehr Freude am Fahren

Artikel: Erste Niederflurbusse in Zürich
Autor: Fischer, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste Niederflurbusse in Zürich

von Walter Fischer

Was man im Ausland schon lange kennt, gibt es seit Anfangs August 1990 auch in Zürich. Niederflurbusse. Der tiefe Wagenboden erleichtert das Ein- und Aussteigen für alle Passagiere, besonders aber für RollstuhlfahrerInnen, Gehbehinderte, Betagte und Mütter und Väter mit Kinderwagen. Die vordere und mittlere Tür sind stufenlos. Die Wagenbodenhöhe beträgt vorn 32 bis 37 cm und hinten 54 bis 58 cm. Bei einer normalen Trottoirhöhe von 12 cm sind nur noch 14 cm zu überwinden. Viele RollstuhlfahrerInnen werden diesen geringen Niveauunterschied ohne Hilfe überwinden können, und für Hilfspersonen ist das nur noch leichte Anheben des Rollstuhles problemlos. Der Platz für Rollstühle und Kinderwagen befindet sich direkt gegenüber der mittleren Tür und ist grosszügig bemessen. Weil bei tiefem Wagenboden und stufenlosem Einstieg alle Passagiere schneller ein- und aussteigen, werden die Haltezeiten kürzer.

Der an der Medienkonferenz der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich VBZ vorgestellte Bus ist der erste einer Bestellung von 42 Niederflur-Bussen.

Die ursprüngliche Bestellung hatte noch auf den Standardtyp gelautet. Nachdem aber Mercedes ziemlich kurzfristig die Niederflurversion serienreif anbieten konnte, hat man sich für den neuen Typ O 405 N entschieden. Die 42 Niederflurbusse dürften bis Ende 1990 abgeliefert sein. Der Mehrpreis von 26500 Franken entspricht bei einem Stückpreis von 400000 Franken knapp sieben Prozent. ■

Korrigenda

Im PULS Nummer 3/4 wurde der Artikel «Karikatur und Vorurteil» irrtümlicherweise mit einem falschen Autorennamen versehen. Der Autor ist der bekannte Journalist Christian Mürner aus Hamburg. Als für diese Nummer Verantwortlicher möchte ich mich bei ihm dafür auch noch an dieser Stelle entschuldigen.

Paul Klöckler